

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

227 (21.9.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 227. Sonntag den 21. September 1834.

Anzeige von verlorenen und gefundenen Gegenständen.

Verloren:

Es ist von einem Offiziers-Schako ein Fidejuss-Stern mit rother Emaille verloren gegangen, der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung auf der Polizei abzugeben.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl] Gestern Abend gegen 8 Uhr wurden aus einem hiesigen Waschhaus nachbenannte Effekten entwendet, was wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß bringen. Karlsruhe den 17. Sept. 1834.

Großh. Stadtamt.

Beschreibung des Entwendeten:

Eine Bettzüge von weißer Leinwand mit Streifen, von denen jeder aus 5 blauen und 4 rothen aneinander hängenden schmalen Streifen besteht. Die Züge war nicht gezeichnet, hatte aber Bänder, um sie 3 mal zu binden.

Zwei Schürzen von glatter blauer Baumwolle ohne Streifen, schon getragen und mit blauen Bändern versehen.

Ein seidenes Halstuch mit aschgrauem Boden, gelben Muscheln und Bouquetchen, es war vieredig und so groß, wie die gewöhnlichen Mannshalstücher.

Ein neuer weißer Schurz, von hansenem Tuch, noch neu und mit Taschen, derselbe war mit M. L. bezeichnet.

Ein Paar blaue tuchene Hosen, schon getragen, mit weißen beinernen Knöpfen und breitem Saß.

Zwei Kittel, der eine von carictem Baumzeug. Es durchkreuzen sich daran dunkelblaue, der Länge nach gehende Streifen mit rothen, der Breite nach laufenden, so daß wo die breite Streifen zusammen treffen, ein dunkleres kleines Viereck entstand. Der Kittel hat weite Ärmel und war vornen glatt; hinten hatte derselben einen Bund zum festhalten.

Der 2te Kittel war ebenfalls von Baumwollenzeug und hatte breite, rothe und braune Streifen, der Kittel war gerade gearbeitet wie der vorige.

Zwei Halstücher, wovon das eine von weiß und blau gestreiftem Baumwollenzeug war und Franzen hatte, das andere aber von blau und aschgrau gewirktem Baumwollenzeug war und ebenfalls Franzen hatte.

Ein Paar blaue baumwollene Strümpfe mit kleinen weißen Bändeln zum binden.

Zwei Schürzen von weißer hansenen Leinwand mit weißen Bändern.

Kauf- und Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausverkauf.] Die Feldwäibel Deger'schen Eheleute zu Mühlburg sind gefonnen, ihr dahier besitzendes Haus mit Hof, Garten und Schweinställen Nro. 8. in der Rüppurrer Thorstraße Freitags den 3. Oct. d. J. Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen einer öffentlichen Versteigerung auszusetzen, mit dem Anfügen, daß wenn ein hinlängliches Gebot geschieht, der Zuschlag sogleich erfolgen wird. Karlsruhe den 19. Sept. 1834.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Wein- und Grundbirnen Verkauf.] Aus der Verlassenschaft des Geistwirth Kämpf von hier, werden Montags den 22. dieses Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst gegen baare Bezahlung versteigert:

1) 174 Maas Traubwein, und

2) die auf $1\frac{1}{2}$ Morgen Acker im Hopfengarten, und $1\frac{1}{2}$ Viertel Acker bei der Gottesauer Brücke befindlichen Grundbirnen.

Karlsruhe den 19. September 1834.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Lederzeug-Lieferung] Es ist wieder eine bedeutende Quantität Sattlerarbeit, bestehend in Armatur, Lederwerk, Reitzeug und Zugpferdgeschirr, so wie eine starke Parthie geerbtes Leder von verschiedener Gattung in Pre-

ferung zu begeben, diejenigen, welche diese Lieferungen übernehmen wollen, haben die hierüber aufgestellten Proben und Lieferungsbedingungen unverzüglich bei unterzeichneter Stelle einzusehen, und sodann nach Vorschrift, ihre Soumissionen bis zum 25. d. M. anderns einzureichen da auf spätere Vorlage keine Rücksicht genommen wird.

Karlsruhe den 15. September 1834.

Großh. Zeughaus-Direction.

(3) Karlsruhe. [Hausverkauf.] In einem gutgelegenen Theil der Stadt ist ein dreistöckiges Haus mit Seiten- und Hintergebäude, 2 große gewölbte Keller, Gärten etc. und wobei ein großer Theil des Kaufschillings hierauf stehen bleiben kann, zu verkaufen. Näheres ist in der Adlerstraße No. 7. zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Fahrradversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des Geh. Müller von hier werden Dienstag den 23. dieses und den darauf folgenden Tag von Vormittag 9 Uhr an im innern Birkel Haus No. 14. gegen baare Bezahlung versteigert:

„Gold- und Silberwaaren, schönes Bett, und Weißzeug, Consol-Tische und sonstiges Schreinerwerk, Küchengeräth, ein gutes Clavier von 5 Octaven, Trumeauspiegel, allerlei Hausrath und eine vollständige Sammlung juristischer und anderer wissenschaftlicher Bücher.

Karlsruhe den 19. September 1834.

(2) Karlsruhe. [Fässer feil.] Ein Faß von 4 Fuder und 1 Faß von 11 Dhm ist zu verkaufen, und das Weitere in der neuen Herrenstraße No. 42. zu vernehmen.

(1) Karlsruhe. [Fässer feil.] Vier Stück weingelbe Dwaßfaß in Eisen gebunden, zu 14, 12 und 7 alte Dhm sind zu haben in der langen Straße No. 34. ohnweit der Stadt Straßburg.

(1) Durlach. [Obstversteigerung.] Künftigen Mittwoch den 24. dieses Nachmittags um 2 Uhr läßt Wittwe Brost in Durlach auf den Bäumen schönes Zwergobst gegen baare Zahlung versteigern.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße No. 177. bei Metzger D. Winter im Hintergebäude zu ebener Erde ist ein Logis auf den 23. October zu verleihen, auch kann ein einzelnes Zimmer an eine ledige Person sogleich abgegeben werden.

In der Amalienstraße No. 57. ist ein Logis zu vermieten, solches besteht aus 4 Zimmer, Altkof, Küche, Keller, zwei Speisekammern und Holzstall nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten und kann auf den 23. October bezogen werden.

In No. 89. der neuen Waldstraße bei Dünhermeister Zoller ist ein schönes Zimmer mit 2 Fenster im untern Stock mit oder ohne Bett und Möbel zu vermieten und kann sogleich oder bis den 1. October bezogen werden. Das Nähere erfährt man im untern Stock.

In der Adlerstraße No. 2 ist ein Dachlogis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmer, Altkof, Küche, Keller und ist auf den 23. October zu beziehen.

In der Waldstraße No. 32. sind 2 Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Möbel auf den 23. October für ledige Herrn zu vermieten.

In der Schloßstraße No. 7. ist ein Logis von 4 Zimmern, wovon eines mit einem Balkon versehen, nebst übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten.

Am Eck der Amalien- und Hirschstraße No. 12. ist sogleich oder auf den 23. October ein bequemes Logis von 3 Zimmern zu vermieten, auch kann auf Verlangen 1 oder 2 Zimmer noch weiter abgegeben werden.

In dem Eckhaus der Zähringer- und Adlerstraße No. 20. ist im 2. Stock ein Logis von 8 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Antheil am Waschhaus und Trockenstall, auf Verlangen auch Stallung und Remise, sogleich oder auf den 23. Oct. zu vermieten.

Lange Straße No. 126. ist auf den 23ten October der mittlere Stock mit 5 Zimmer und sodann das Mansardenlogis von 3 Zimmer nebst allen übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten.

In der langen Straße No. 235. ist auf den 23. October d. J. der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 5 geräumigen tapezirtin Zimmern, 2 Speisekammern, Küche, Keller, Holzplatz und Theil am Waschhaus, das Nähere alte Waldstraße No. 31. im 2. Stock.

In der Adlerstraße No. 34. ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten, welches sogleich bezogen werden kann, auch ist Stallung und Chaisremise zu vermieten.

In der Akademiestraße No. 23. ist im 2. Stock ein Logis von 5—7 ineinandergehenden Zimmern, 2 Küchen, 2 Keller, 3 Speisekammern, 2 Holzremisen nebst Antheil am Waschhaus sogleich oder auf den 23. October zu vermieten; dasselbe kann auch sogleich in 2 Logis abgetheilt und ein Zimmer einzeln abgegeben werden; auch ist daselbst ein Clavier mit sechs Octaven zu verkaufen.

In der neuen Waldstraße No. 75. ist ein Logis mit 5 Zimmern, 3 Speisekammern und sonst erforderliche Bequemlichkeiten theilweis oder im Ganzen auf den 23. October zu vermieten.

Für einen ledigen Herren der Studiren oder sonst ein Geschäft ruhig führen will, ist ein Logis mit oder ohne Möbel bei einer stillen Familie zu haben, worüber das Comptoir dieses Blattes Auskunft ertheilt.

In dem Hause No. 39. der Akademiestraße ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 23. October zu vermieten. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

Bei Bäcker Wagner in der langen Straße No. 91. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Holzplatz, Stallung zu 4 Pferde und ein Kutschzimmer, und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

In der langen Straße No. 149 dem Museum gegenüber ist im Hintergebäude ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Gesuch.] In die Carl Friedrichs-, Leopolds- und Sophien-Stiftung wird eine Frauensperson von mittlerem Alter als Krankenwärterin und Aushülfe bei Gebrechlichen gesucht. Die hiezu Lusttragenden wollen sich bei Unterzeichnetem melden.

Karlsruhe den 21. September 1834.

Der Verwaltungsrath.

Ehr. Griesbach.

(15) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es sind 3000 fl. auf den 23. October gegen gerichtliche Versicherung zu verleihen bei Kupferschmidt Sutter jun. Blumenstraße No. 12.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Auf den 23. October d. J. können gegen gerichtliche Versicherung 3000 fl. ausgeliehen werden. Von wem, ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Hamburger und Zephrus-Stückwolle, Stückseide und alle Sorten Seidenstramine sind in schönster Auswahl und zu den billigsten Preisen zu haben bei Friedrich Bernigau, lange Straße No. 187.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich meine neue Wohnung in dem Eckhause auf die Erbprinzen- und Herrenstraße stoßend, bei der kath. Kirche, bezogen habe. So wie es bisher mein Bestreben war, Jedermann nach Wunsch zu bedienen, werde ich dieses Vertrauen auch ferner durch reelle Bedienung und Billigkeit zu erhalten suchen.
E. F. Zeeb, Postamentier.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich habe die Ehre, ergebenst anzudeuten, daß ich von Baden zurückgekehrt bin, und wie früher im Herzer'schen Hause am Marktplatz 2 Treppen hoch wohne.
E. Clorer-Gerhard,
Marchande de Modes.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Es ist ein eiserner Rundofen sammt Zugehör aus freier Hand zu verkaufen; im Comptoir dieses Blattes zu erfragen, bei wem?

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] In No. 1. auf der Insel, zunächst am Durlacher Thor, sind Kochrüben zu verkaufen, 100 Stück zu 24 kr.

(2) Amalienbad, bei Durlach. [Anzeige.] Vorzüglichsten neuen süßen Wein aus dem Kaisersberg verzapft fortwährend zu billigem Preise
J. Weisfingers Wittwe.

Chinesisches Tintenpulver

oder

Zuschpulver zum Schreiben,

welches sich beim Ansetzen ganz auflöst.

Das Paquet, $\frac{1}{2}$ Pfund, gibt einen Sauerwasserkrug voll oder 3 Schoppen der schwärzesten, wie 2 Krüge oder 6 Schoppen der gewöhnlichen Tinte.

Wenn das Pulver mit Regen- oder Flußwasser übergossen wird, kann man sogleich damit schreiben. Diese Tinte ist haltbar, schimmelt nicht und weiß das Pulver kein Vitriol enthält, erhält es bestens die Federn und überliefert eine unübertreffliche Tinte à 24 kr. per Krug, die 4 Loth à 12 kr., das Pfund à 1 fl. 30 kr. Die Paquete sind der Richtigkeit halber mit chinesischen und mehreren andern Schriften versehen, und mit einem unnoch-ähnlichen Geruch, welcher sich der Tinte mittheilt, versehen; ferner

Chemisches Pulver

gegen Tinten- und Rostflecken, und um alle Schrift auf Papier ohne zu radiren und ohne Merkmal, damit man wieder darauf schreiben kann, auszuheben. Dieses Pulver ist auch ohne zu beschädigen bei Weißzeug, Kleidungsstücken etc. als unvergleichlich anerkannt. Die Schachtel kostet 20 kr. und ist alleinig zu haben bei

E. A. Braunwarth,
Spitalstraße No. 34.

Frankfurter Börse 19. Sept. 1834.				Pariser Börse 16. Sept.				
pCt.	OESTERREICH.	Geld.	pCt.	BADEN.	Geld.			
5	Metalliq. Obligat.	100 $\frac{1}{2}$	4	Rentenscheine	100	5 $\frac{1}{2}$ %	104	55
4	ditto ditto	91 $\frac{1}{2}$		Lott. Anl. à 50fl.	87 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$ %	76	15
3	Actien oh. Div.	151 $\frac{1}{2}$		DARMSTADT.		Emprunt 1832	—	—
4	Partial b. Roths.	138 $\frac{1}{2}$	4	Obligationen	101	Actions de la banque	—	—
	100fl. Loose (Papier)	206 $\frac{1}{2}$		Lott. Anl. à 50fl.	66 $\frac{1}{2}$	Rentes de Naples	93	20
	PREUSSEN.			HOLLAND.		3 $\frac{1}{2}$ % Espagne	26 $\frac{1}{2}$	—
4	Staats-Schuldscheine	100 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Integr. Obligat.	50 $\frac{1}{2}$	Emprunt royal d'Espagne	—	—
4	Obligat. b. Roths.	93 $\frac{1}{2}$	5	Obligat. v. 1832	96 $\frac{1}{2}$	Rente perpetuelle d'Espagne	35 $\frac{1}{2}$	—
	Lott. Anl. à 50 Thlr.	56 $\frac{1}{2}$		RUSSLAND.		Emprunt des Cortes	—	—
	BAYERN.		6	Insc. b. Gruenclius et C.	67 $\frac{1}{2}$	Emprunt Belge	—	—
4	Obligationen	102 $\frac{1}{2}$		POLEN.		London 13. Sept.		
	Lott. Anl. à 500fl. E. M.	—		Lott. Loose d. Pthr. à 105kr.	65 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$ % Stocks	90 $\frac{1}{2}$	—

Frankfurter Börsenbericht. Für 5 und 4 pCt. Metallia, so wie für Actien zeigten sich heute wieder Käufer zu steigenden Preisen. Die Holland. Fonds waren auch beliebt. In Span. ging wenig um; doch blieben die 5 pCt. etwas besser als gestern. Nach poln. Loosen Frage. Nach der Börse fest.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Eick, Rfm. v. Mannheim. Hr. Hundsch, Kaufm. von Paris.

Im Englischen Hof. Hr. Hennberg, Rfm. mit Gattin von Gotha. Hr. Koose, Rentier mit Familie aus England. Hr. Weinacht, Kaufm. aus Böhmen. Hr. Schöck, Kaufm. von Frankfurt.

Im Erbprinzen. Hr. Mainhard, Part. v. München. Hr. Defauconpret, Rentier mit Gattin von Paris. Hr. Borniche und Hr. Bonnier, Rentiers von da. Hr. Graf Rampon mit Gattin von da. Hr. Baron Haller daher. Hr. Baron Prokesch von Osten, k. k. Destr. Oberlieutenant mit Gattin von Wien. Hr. von Platen, Hauptmann mit Gattin von Stockholm. Mad. Georgii von Stuttgart.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Freiherr von Müller, kgl. Würt. Oberst von Ludwigsburg. Hr. Pirzel, Part. von Zürich. Hr. von Lamezan, Cameralpraktikant von Mannheim. Hr. Nauta, Capitaine von Hannover. Hr. Kaifer, Part. von Hamburg. Hr. Wagner, Part. von Hamburg. Hr. Wagner, Part. mit Fam. von Kaufanne. Hr. von Gudfrey, Geh. Rath mit Fam. von Petersburg. Hr. Seeteims, Rentier aus England. Hr. Leitterer, Deconom mit Gattin von Basel. Mad. Charon von Straßburg.

Im goldenen Ochsen. Hr. Peter, Dr. von Halle. Hr. Fleischer, Part. daher. Hr. Baum, Lehrer von Lehr. Mad. Heiß mit Tochter daher. Hr. Wend, Apotheker von Gandel. Hr. Dunna, Rfm. von Mannheim. Hr. Zörger, Rfm. daher.

Im Kaiser Alexander. Hr. Hedler, Student von Rastatt. Hr. Borsch, Stud. theol. von Freiburg.

Im Ritter. Hr. Krimm, Fabrikhaber von Pforzheim.

Im römischen Kaiser. Hr. Ritter, Kaufm. von Freiburg. Hr. Berger, Kaufm. von Bühl. Hr. von Non, Student von Heidelberg. Hr. Gebr. Merl und Hr. Winterhalter, Mediziner von Freiburg.

Im rothen Haus. Hr. Erhardt, med. cand. von Renschen. Hr. Schmidt, Gastgeber von Kusel. Hr. Carce, Lehrer von Hamburg.

Im Salmen. Mad. König von Hamburg.

Hr. Streit, Stud. med. von Nalsch.

Im Schwanen. Hr. Hauser, Kaufm. v. Baden. Hr. von Constant mit Familie aus den Niederlanden.

Im Waldhorn. Hr. Förtisch, Kunsthandler von Würzburg.

Im Sähringer Hof. Hr. Wild, Hr. Schilling und Hr. Geraber, Part. von Monon. Hr. Bär, Kammersecretär von Hannover. Herr Dör, Rfm. von Mannheim. Hr. Scharrer, Part. von Stuttgart. Hr. May, Professor mit Gattin von Eisenach. Hr. Spehr, Student von Göttingen.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Hauptmann Baumgärtner: Hr. Dr. Jolly von Heidelberg.

Einpässirt.

Herr. von Wöllwarth von Stuttgart.

Durchpässirt.

Hr. Ring, kgl. Engl. Cabinets-Courrier von London nach Wien. Hr. von Stoffregen, k. Russ. Staatsrath von Baden nach Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.